

13. August 2016 - 20.00 Uhr

William Youn

(Klavier)

&

Nils Mönkemeyer

(Bratsche)

Werke von Brahms und Schumann



„Subtile Poesie“ (Fono Forum)

„William Youns Spiel berührt, es ist empfindsam und dabei doch präzise-klar und transparent.“ (Piano News)

„Der Poet unter den Pianisten“ (Mittelbayerische Zeitung)

„Youns dynamisches Differenzieren, seine unvergleichliche Nuancierungskunst im Farblichen und der Zauber seines feinen Anschlags entführen uns in eine wunderbare Klangwelt.“ (Pizzicato)

Festivalauftritte von Berlin über Seoul bis New York
mehrfacher Preisträger internationaler Wettbewerbe (Cleveland International Piano Competition, Concorso Internazionale Alessandro Casagrande, Shanghai Piano Competition, Busoni Wettbewerb Bozen, Concours Reine Elisabeth Brüssel)

Preise:
2011 Bayerischer Kunstförderpreis
2013 Pizzicato Supersonic Award

www.williamyoun.com



„Der Botschafter der Bratsche.“ (Tages-Anzeiger)

„Die Begeisterung von Nils Mönkemeyer überträgt sich auf jeden Hörer.“(hr2 Kultur)

„Nils Mönkemeyer macht gute Laune.“ (Mittelbayerische Zeitung)

„...musikalische Gestaltung auf höchstem Niveau“ (Dresdner Neueste Nachrichten)2011 Bayerischer Kunstförderpreis

Preise:
2006 Erster Preis beim Internationalen Yuri Bashmet-Wettbewerb
2006 Preis des Deutschen Musikwettbewerbs
2009 Parkhouse Award (London)
Nils Mönkemeyer spielt eine Bratsche aus der Werkstatt des Münchner Geigenbauers Peter Erben.
Exklusiv-Künstler bei Sony Classical

www.nilsmoenkemeyer.com

27. August 2016 - 20.00 Uhr

Joseph Moog

(Klavier)

Recital (Haydn, Beethoven, Reger, Godowsky)



„Was ihn aber besonders auszeichnet, ist seine künstlerische Eigenwilligkeit, seine umfassende Kenntnis der gesamten Klavierliteratur und seine musikalische Neugier ... Schatzgräber mit überirdischer Klaviertechnik“ (Radio Bremen)

„ ... Klavierkunst von Weltrang“ (Westfälische Nachrichten)

„Über einen solchen Ideal-Interpreten der Lisztschen Klavierkonzerte könnte man die legendären Interpretationen von Brendel, Bolet oder Berman fast vergessen.“ (Magazine des arts, des spectacle et des festivals du Sud-Est de la France)

Preise:
zweifacher Preisträger des renommierten International Classical Music Award in den Kategorien „Best Solo Instrumentalist 2014“ und „Young Artist of the Year 2012“
„Young Steinway Artist“

www.josephmoog.de

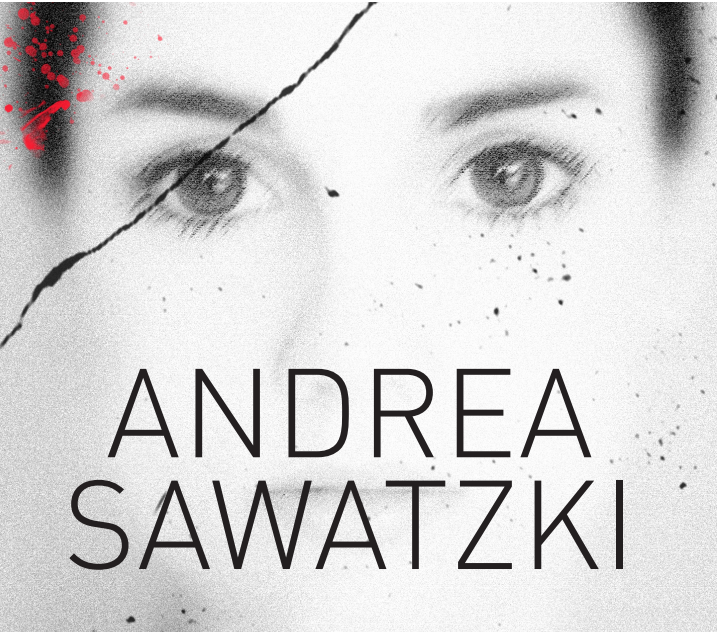
28. August 2016 - 17:30 Uhr

Andrea Sawatzki

(SchauspielerIn)

liest Texte aus ihrem Roman

„DER BLICK FREMDER AUGEN“



„Beängstigend und faszinierend“ (Südwest Presse)

Ihr erster Spannungsroman „Ein allzu braves Mädchen“ wurde ein SPIEGEL-Bestseller. Auch ihre weiteren Bücher, die Familienkomödien „Tief durchatmen, die Familie kommt“ und „Von Erholung war nie die Rede“ eroberten die Bestsellerlisten, und werden für das ZDF verfilmt.

Tatort-Hauptkommissarin Charlotte Sänger, von 2001 bis 2009

2005 Adolf-Grimme-Preis für Tatort: Herzversagen (zusammen mit Jörg Schüttauf, Stephan Falk und Thomas Freundner)
2006 Deutscher Comedypreis – Beste SchauspielerIn für Arme Millionäre
2006 Hessischer Fernsehpreis für ihre Darstellung als Kommissarin in Tatort: Das letzte Rennen
2007 World Film Festival Montréal – Beste SchauspielerIn für: Der andere Junge
2009 Deutscher Vorlesepreis – Lesewerk
2010 Jupiter
2011 Bayerischer Fernsehpreis als beste SchauspielerIn in der Kategorie Fernsehfilm für ihre Rolle in Bella Vita
2011: Preis für Schauspielkunst beim Festival des deutschen Films

www.andrea-sawatzki.de